**Zu 2) Wollen Sie auf dem Friedhof in Klingenmünster bestattet werden? Ja oder Nein, weil…**

1. nicht übliche Grabform
2. noch nicht entschieden
3. da die Lage sehr schön ist und auf mich als ein Platz der Ruhe wirkt. Da sollte ein "Friedwald" integriert werden
4. weil ich in einem Waldfried (wie z.B. in Annweiler) bestattet werden möchte
5. Gehwege weisser-bis-hellgrauer Splitt / grob
6. ich möchte eine Seebestattung
7. wir umziehen? An anderem Ort ein Familiengrab haben?
8. einem Ruheforst an einem Baum!
9. s. 5b
10. weil ich grundsätzlich nicht auf einem Friedhof bestattet werden will
11. Ich weiß noch nicht
12. mit der Friedhof nicht gefällt
13. wenn ein Friedwald geschaffen wird
14. aber nicht im jetzigen Zustand (Möglichkeiten)
15. oder ggf. Waldfriedhof
16. Ich möchte mich nicht festlegen
17. Eventuell
18. evtl. Trifelsruhe oder Landau Rosengarten
19. ich Sauerländerin bin
20. nicht auf dem Friedhof - am liebsten im Wald oder ähnliches
21. habe ich mir noch nicht überlegt
22. ich hoffentlich noch einige Jahrzehnte lebe und dann wohl woanders wohne
23. ich ein Familiengrab in einem anderen Ort habe
24. Ich habe schon meinen Platz im Doppelgrab
25. ich eine alternative Bestattungsform bevorzuge (Friedwald o.ä.)
26. auf einem Waldfriedhof (ruhiger, natürlicher, bin jetzt auch schon gerne im Wald :-)
27. Meine Angehörigen sollen nicht viel Arbeit mit der Grabpflege haben müssen, da ich nicht weiß, ob später überhaupt noch jemand in der Nähe wohnen wird, um sich darum zu kümmern
28. Friedhöfe zu bedrückend sind (durch die große Anzahl von Sarg-Gräbern)
29. ich mich der Anatomie und Zellbiologie Heidelberg zur Verfügung gestellt habe. Meine Urne bleibt in Heidelberg, anonym!
30. falls es eine Naturbegräbnisstätte gibt
31. ich eine Naturbegräbnisstätte vorziehe, mit der der Mensch am Ende des Lebens in die Kreisläufe der Natur zurückkehrt.
32. mir das zu konventionell ist
33. ich nicht auf einem Friedhof enden möchte
34. Kommt auf die Bestattungsformen an, die möglich sind, da ich nach einer Feuerbestattung an einem Baum, Strauch o.ä. beigesetzt werden möchte.
35. ich möchte im Ruheforst Wilgartswiesen bestattet werden
36. ich möchte im Ruheforst Wilgartswiesen bestattet werden
37. wir 2019 wegziehen werden
38. ich umziehe
39. wenn das dort möglich wäre: Ich mir eine alternative Bestattungsform wünsche

**4. Was sollte Ihrer Meinung nach auf dem Friedhof in Klingenmünster warum verändert werden?**

1. Das anonyme Bestattungsfeld sollte dringend umgestaltet werden, evtl. mit einem Findling oder auch einem Baum, an dem kleine Namensschilder angebraucht werden können. Blumen könnten dann davor abgelegt werden.
2. anonyme Bestattung soll auch anonym bleiben, das heißt, grüne Wiese nicht mit Trauerutensilien belegen! Höchstens eine Tafel für alle die da liegen!
3. Keine zu hohen Bäume auf dem Grab und dass zwischen den Gräbern mehr Abstand ist - mindestens 40-50 cm, Mehr Gitterboxen für Grünabfall, Ruhebänke für ältere Leute
4. Urnenwand/-stehlen, Ruhebänke, Sauberkeit, Konzept
5. ein offenes WC wäre sehr gut. Die Abgrenzung zum Grünabfall könnte ein wenig deutlicher gestaltet sein.
6. Ein stets zugängliches WC! Bänke
7. Vielleicht wäre ein Ruhebereich mit Bänken sinnvoll, etwas abgetrennt von den Gräbern
8. Mehr Ruhebänke, es sollten keine verschiedenen Sorten von Split verwendet werden
9. Mehr Ruhebänke, Es sollte einheitlicher Split verwendet werden
10. Sitzbereich gestalten, mehr Bäume, Bessere Abgrenzung zum Kompostplatz, einheitliches Gestaltungskonzept
11. Ruhebänke
12. Ruhebänke
13. mehr Bänke, 1-2 Lauben oder ähnliches für Gespräche, Austausch, Trauerhalle freundlicher gestalten
14. Ruhebänke, Baum-/Waldbestattungen, Trauerhalle schöner/freundlicher
15. Eine Überdachung auf der östlichen Seite wäre dringend notwendig, Lautsprecheranlage nach draußen verbessern
16. Briefkasten für Trauerkarten ist schlecht platziert. An der Trauerhalle sollte mehr Unterstellmöglichkeit vorhanden sein.
17. Ruhebänke
18. Ruhebänke, Sauberkeit
19. Ruhebänke, mehr Schatten z.B. Bäume
20. ein Erinnerungsgarten mit Blumen wäre schön
21. Trauerhalle renoviert, Ruhebänke aufgestellt, Sauberkeit, alte Gräber (von Angehörigen sauber halten)
22. Trauerhalle, Ruhebänke aufgestellt, Sauberkeit, ungepflegte Gräber die Angehörigen auffordern
23. Abgeschiedene "Orte" zum Trauern
24. Ruhebänke oder eine "Trauerecke"
25. Toilette (öffentlich)
26. Abstände der Gräber zu gering, vom Hauptgang Richtung Westen muss man wenn man rechts zu den Gräbern will eine Hürde (Abstieg) überwinden = schlecht für ältere Menschen
27. Mehr Ruhebänke, Gießkannen sind oft defekt.
28. Die Parzellenabstände zwischen den einzelnen Gräbern sollten bei Neueinteilung (Stilllegungen von Gräbern) einheitlich sein, Die Zwischenwege sollten einheitlich sein.
29. Erweiterte Grüne Wiese mit größerer DIN A3-Gedenkplatten für ausreichende Beschriftung: Name, Geburtsname, Geburtsdatum, Sterbedatum
30. Ruhebänke
31. Mehr Ruhebänke, Grüne Inseln zum Verweilen für Trauernde, barrierefreier Zugang, Rollator, Rollstuhl, Erhalt der großen Bäume
32. unbedingt mehr Bänke (Zeit zum Verweilen, sozialer Treffpunkt für Trauernde….!) Mehr Bäume, evtl. Vogelschutz-Gehölze (= Mehrwert f.d. Natur!)
33. neue Stühle in Trauerhalle, mehr Sitzbänke, die Grabflächen sollten systematisch belegt werden. Es gibt zu viele ungepflegte Freiflächen.
34. Neue Hallenbestuhlung
35. Zugang (Weg) zur Wiese ist leider für Rollstuhl nicht geeignet
36. Rollstuhlzugang
37. Laubbäume entfernen! Wasser von einem Brunnen läuft zu schwach, Koniferen sind auch schön und nicht so arbeitsaufwendig! Oder Zypressen! Alter Gehweg zum Friedhof sanieren!
38. Häufiger Heckenschnitt, Ruhebänke
39. Ruhebänke im Schatten, Heckenschnitt häufiger
40. Ein paar Bänke mehr möglichst an schattigen Stellen wäre n sehr schön, der Friedhof ist immer gut gepflegt!!
41. Ruhebänke
42. Es sollte eine spirituelle Atmosphäre geschaffen werden. Durch Steine, Blumen … Nicht einfach nur lieblos und zweckmäßig
43. Einrichtung einer Urnenwand/Urnenstele, 2. Grüne Wiese mit Gedenkplatten Größen DIN A4 für Einzelurnen, DIN A3 für Doppel-Urne, analoge Plattengröße-Anpassung an andere Friedhöfe
44. Trauerhalle modernisieren, mehr Sitzplätze, bessere Beheizung, draußen größere Überdachung für Trauergäste evtl. mit Sitzgelegenheiten
45. Heizung in Trauerhalle
46. Ruhebänke, viell. Ein paar Schattenplätze
47. Weitere Bänke/Sitzmöglichkeiten im Außenbereich bei Trauerfeiern/Bestattungen
48. Sauberkeit, die Entfernung der hochgewachsenen Bäume und Sträucher auf manchen Gräbern
49. Einen Gehweg auf der Wiese, Wiese neu einsähen
50. Grüne Wiese schöner gestalten. Evtl. Weg.
51. Es könnte mehr intakte Gießkannen vorhanden sein
52. Sauberkeit
53. Trauerhalle sollte renoviert werden, Ruhebänke sollten aufgestellt werden, Urnengräber für naturnahe Bestattung
54. Mehr (neue) Gießkannen
55. Nichts
56. Gestaltung eines Ruheparks (Bank, Schatten) Beispiel: 1. Herxheim (RheinPfalz v. 09.06.17, 2. Landau (RheinPfalz v. 12.05.17, 3. Güstrow (Meckl.) Foto bei H.P. Bauer, 4. Urne anonym - Name in einer Tafel/Stele
57. Rasengräber geordneter Wege mit Steinplatten
58. Rasengräber geordneter Wege mit Steinplatten
59. Ruhebänke
60. Montage von Ruhebänken, laden zum Verweilen in, für ältere Menschen zum erholen, können/sollten über Wintermonate abgebaut werden
61. Ruhebänke
62. Ruhebänke
63. Sauberkeit
64. Sauberkeit, Ruhestätten die nicht von deren Angehörigen betreut werden sollten auf deren Kosten behandelt werden oder entfernt werden. Natürlich gibt es auch Ausnahmen zu berücksichtigen!
65. Ruhebänke, Sauberkeit, die Wege von Ästen Unkraut Blätter befreien, Gehplatten zwischen den Gräbern, freue Liegeplätze von Unkraut befreien. Die Hinterbliebenen anhalten ihre Gräber zu pflegen. Einen zusätzlichen Grünschnitt-Abfallbehälter an der Ostseite! Aufruf an die Gemeindeglieder: Freiwillige Helfer zur Friedhofspflege!!!
66. Sauberkeit
67. Trauerhalle renovierungsbedürftig
68. Trauerhalle -> ist in die Jahre gekommen
69. Ich wünschte es mir gepflegter, Ruhebänke wären auch schön
70. Es könnte mehr Ruhebänke oder Sitzgelegenheiten vorhanden sein
71. bin zu selten da um hier Verbesserungspotenziale zu erkennen.
72. Größere Trauerhalle, damit alle oder zumindest die meisten Teilnehmer sitzen können, mehr Ruhebänke wären auch schön
73. Ruhebänke
74. Ruhebänke fehlen! Sonst alles o.k.
75. Der Eingangsbereich sollte überdacht werden und die Lautsprechanlage dementsprechend erweiter werden
76. mehr Ruhebänke
77. Ruhebänke
78. Mehr Sitzmöglichkeiten, Pflege einiger Gräber durch die Angehörigen, die sich nur selten darum kümmern
79. Ein paar Ruhebänke wären gut, da viele ältere Leute auf den Friedhof laufen müssen
80. Ein paar Ruhebänke wären gut, da viele ältere Leute auf den Friedhof laufen müssen
81. WC
82. Ich habe keine eigenen Erfahrungen
83. kann ich nichts zu sagen, da ich den Friedhof kaum kenne
84. Ruhebänke
85. Eine Liedertafel in der Trauerhalle
86. Ruhebänke aufstellen
87. Der Friedhof sollte etwas offener und einladender gestaltet werden. Er erscheint ziemlich trist und "in die Jahre gekommen". Kein Ort, an dem man gerne kommt und um seine Verstorbenen trauert bzw. an sie erinnert. Heutzutage ist ein Friedhof ein Ort, an dem man sich auch mit der Moderne der Zeit beschäftigen sollte und diese umsetzen. Es sollte ein Ort für alle Menschen jeglicher Weltreligion sein, ein Ort der Ruhe, aber auch ein Ort des Treffens, des Austauschs und der Gemeinschaft, so dass jeder seinem individuellem Trauerbedürfnis nachkommen kann.
88. mehr Ruhebänke, vielleicht parkähnliche Anlagen
89. Ruhebänke, ein Raum wo man auch am Boden sitzen kann
90. Ruhebänke/Trauerhalle viel zu klein
91. Ruhebänke
92. Ja, Friedwald, freundlichere Trauerhalle, alles sehr trist
93. ist soweit ok
94. Wasserstelle f. gießen
95. wenn möglich mehr Sitzmöglichkeiten für Trauernde und ganz unsichere Menschen
96. Entsorgungsstelle für verwelkte Blumen und Kränze ist keine Schönheit
97. Möglichkeiten schaffen wie die einem Friedwald entsprächen
98. Ruhebank auf dem Weg nach oben und oben
99. Ruhebänke / Trauerhalle zu klein
100. Öffentliche Bereiche und Soldatenfriedhof sollten besser gepflegt werden. Mehr Bänke und parkähnliche Gestaltung wären gut. Ich glaube aber, dass es eine Überforderung der Gemeindearbeiter ist, den Friedhof mit zupflegen. Es wäre sinnvoll, einen Gärtner zu beauftragen - einschließlich der begonnen Maßnahmen im unteren Bereich
101. An der Entnahmestelle unterhalb der Friedhofshalle fließt das Wasser extrem schwach. Es ist insbesondere für ältere Menschen eine Zumutung, Wasser von entfernteren Entnahmestellen über den Friedhof schleppen zu müssen. Alternativ sind Wartezeiten in Kauf zu nehmen, um einige Gießkannen zu füllen. Den Gemeindezuständigen ist dieser unhaltbare Zustand seit Jahren bekannt. Die Bürger erwarten endlich Abhilfe
102. An der Entnahmestelle unterhalb der Friedhofshalle fließt das Wasser extrem schwach. Es ist insbesondere für ältere Menschen eine Zumutung, Wasser von entfernteren Entnahmestellen über den Friedhof schleppen zu müssen. Alternativ sind Wartezeiten in Kauf zu nehmen, um einige Gießkannen zu füllen. Den Gemeindezuständigen ist dieser unhaltbare Zustand seit Jahren bekannt. Die Bürger erwarten endlich Abhilfe
103. mehr Sitzbänke, mehr Bäume - der jetzige Baumbestand wurde unfachmännisch geschnitten, Blick nach Klingenmünster wieder herstellen, die Wege pflastern, den alten Friedhofeingang mehr mit einbeziehen
104. Hohes Potenzial: traumhafte Lage + Blick! Leider "optisch nicht ansprechend", Großbäume kaputt, Blick über Klingenmünster zugewachsen, keine/wenig Bänke/Plätze zum Verweilen, Allgemein die Aufenthaltsqualität!! > heut möchte der trauende mögl. Zum Verweilen, parkähnlich!
105. Wenn die Möglichkeit für eine Naturbegräbnisstätte besteht, wäre das nicht schlecht. Wenn es die Etatlage zulässt, sollt der untere Zugang zum Friedhof freundlicher gestaltet werden
106. Der untere Zugang zum Friedhof könnte man vielleicht etwas schöner und bequemer gestalten
107. Der Friedhof macht, vor allem in den Bereichen außerhalb der herkömmlichen privaten Grabstätten, einen sehr vernachlässigten Eindruck. Der Soldatenfriedhof ist ungepflegt, das Unkraut wuchert, Kreuze stehen schief. Einzelne Gräber verschwinden unter der Hecke.  
     Der kleine, von Hecken eingefriedete Bereich beim Brunnen mit der schönen Skulptur ist in schlechtem Zustand, die historischen Grabsteine, die offenbar erhalten werden sollen, sind mit Moos zugewuchert.  
     Die Urnenwiese mit den kleinen Grabplatten im unteren Bereich des Friedhofs ist extrem lieblos gestaltet. Man könnte auch sagen: überhaupt nicht gestaltet. Es ist einfach nur eine vergammelte Wiese.  
     Auf dem ganzen Friedhofsgelände habe ich nur eine einzige Bank gesehen, Sie steht beim August-Becker-Ehrengrab und hat direkten Ausblick auf den Grünabfall-Lagerplatz.  
     Andere Friedhöre, auch in kleinen ländlichen Gemeinden, haben in Teilen eine parkähnliche Gestaltung. Man hält sich dort gerne auf und kommt zur Besinnung, auch wenn man nicht zur Grabpflege dort ist. Diesen Aspekt vermisse ich in Klingenmünster ganz und gar. Fazit: Es ist dringender Handlungsbedarf, wobei ich mir einen sensiblen, naturnahen Umgang mit dem Gelände wünschen würde.
108. Die Fließgeschwindigkeit des Wassers unterhalb der Leichenhalle ist dringend verbesserungswürdig, Fußweg zum Friedhof sollte besser begehbar sein, mehr Ruhebänke wären wünschenswert, der Allgemeinzustand lässt zu wünschen übrig (Sauberkeit, verwahrloste Gräber, Pflaster am Ausgang der Leichenhalle sehr sehr ungepflegt aus.
109. die Wasserversorgung muss verbessert werden, es fehlen Ruhebänke, Wiesenabschnitte (abgeräumte Gräber dafür nutzen) oder Blumenbeete, es fehlen mehrere Bäume, der Fußweg zum Friedhof sollte vernünftig angelegt werden
110. mehr Ruhebänke
111. Ruhebänke, Sauberkeit
112. Ruhebänke, Sauberkeit
113. Stehl für Urnenbestattung, Grabbesitzer müssten verpflichtet werden, dass Umfeld sauber zu halten (Laub oder Unkraut) auf Kieselsteinen
114. Ruhebänke
115. Ruhebänke f. ältere Mitbürger (zum Ausruhen und Erzählen), ansprechendere Plastik- und Grünabfallbehälter
116. Die Trauerhalle wirkt abweisend.
117. Die Trauerhall sollte verändert werden. Sie zu steril und wirkt kalt.
118. Das aufstellen von Bänken wäre gut zum Innehalten und für ältere Menschen
119. Gärtnerische Gestaltung mehr Ausstrahlung z. B. Erinnerungsgarten. Die Möglichkeit für eine Baumbestattung, Ruhebänke (mehr)
120. Im Eingangsbereich bei der Trauerhalle ein überdachter Vorbau, damit man bei hohen Temperaturen oder Regen nicht im Freien steht
121. Überdachter Vorbau, damit die Trauergäste nicht im Wetter stehen
122. Ruhebänke, angenehmeres Aussehen, Barrierefreiheit, mehr Bäume, weniger Kies-Schotterwege
123. Trauerhall Überdachung Ost, Beschallungsanlage
124. Bequemere Stühle, Musik nicht durch einen alten Recorder
125. Einfassungen Gehwege entfernen (Stolpergefahr)
126. Stolperstellen entfernen (Randsteine)
127. Ein Friedhof sollte ein Ort sein zum Wohlfühlen, Verweilen, Nachdenken über das jetzige und weitere Leben und den Angehörigen nahe sein. Ungepflegter und vernachlässigte Gräber n. Absprache abräumen. Allgemeine Sauberkeit sehr erforderlich. Gehwege mit Verbundsteinen befestigen. Wasserstellen "professioneller gestalten. "Brunnen" + Abfluss für`s Wasser + nach Möglichkeit Gießkannen+=Köpfe z. aufbewahren. Arbeitsgeräte z.B. Fächerbesen, Rechen, f. Allgemeinheit zur Verfügung stellen. Unbelegte Flächen mit Raden anlegen. An mehrere Stellen Ruhebänke. Friedhofsordnung, groß + gut sichtbar anbringen. Bei nicht Einhalten der Friedhofsregeln die Angehörigen ansprechen sowie darauf hinweisen. Unser Friedhof ist unseren Toten Angehörigen niemals adäquat. Eine Person einstellen die für allgemeine Pflege verantwortlich ist - gegen Bezahlung. In anderen Gemeinden ist das möglich.
128. Einen Memomiamgarten (z.B. Landau)
129. Toilette sollte zugänglich sein, Überdachung-Vordach Leichenhalle, die Wege zu/und von der Leichenhalle erneuern, Ruhebänke zum Verweilen
130. zusätzliche Überdachung vor der Leichenhalle
131. Vernünftiges Lautsprechersystem für diejenigen die draußen stehen müssen. Bessere Überdachung vor der Leichenhalle (größer). Ruhebänke auf dem Friedhof. Mehr (stabile) Gießkannen. Orgel viel zu laut und unangenehm.
132. Es sollte die Möglichkeit der Anonymen Urnenbestattung auf einer Wiese geschaffen werden
133. Ein Vordach an der Westseite der Trauerhalle. Vorrichtung für Gießwasser an der Ostseite sollte erneuert werden (Platten u. Wasserdruck)
134. Falls Urnenwand entstehen sollte, dann natürlich mit entsprechenden Bänken / Möglichkeiten zum Verweilen/Trauerbewältigung
135. mehr Natur
136. Ruhebänke
137. Es fehlt eine Naturbegräbnisstätte, die die Möglichkeit bietet eine würdevolle Bestattung in der Natur zu ermöglichen z.B. an einem Baum od. Sandsteinfindlingen
138. Ruhebänke
139. Vielleicht die eine oder andere Ruhebank mehr; evtl. eine bessere Beleuchtung (erhöht auch das Sicherheitsgefühl)
140. Renovierung der Trauerhalle, Ruhebänke, schön gestaltet, zum Verweilen
141. Renovierung der Trauerhalle, Ruhebänke
142. keine Angabe
143. Schattenspendende Bäume mit Ruhebänken, blühende Sträucher, breiterer Weg auf der "anonymen Wiese"
144. mehr Bäume
145. Alternative Bestattungsformen
146. Attraktivität steigern durch schöne Anlage + Ruhebänke. Erholungsfaktor. Eindämmung d. "Abwanderung" durch weitere Bestattungsformen
147. Sauberkeit, gepflasterte Hauptwege
148. Ruhebänke, gepflasterte Hauptwege
149. viele Sitzmöglichkeiten - zum Verweilen
150. Ruhebänke wären gut, da der Weg zum Friedhof beschwerlich und weit vor allem für ältere Leute ohne Auto
151. gute Atmosphäre - soll zum Verweilen einladen, Ruhebänke
152. intime Rückzugsräume zur privaten Trauer und Sitzgelegenheiten zum Verweilen an einer Grabstätte

**6. Was gehört – unabhängig von Ihrem eigenen Wunsch – Ihrer Ansicht nach zur Vielfalt an Bestattungsformen auf einem Gemeindefriedhof?**

1. Sauberkeit der Grabanlagen, Sauberkeit des Friedhofs allgemein, Parkplätze
2. Wiesenbestattung mit kl. Namensangabe
3. Erdbestattung, Urnenreihengräber
4. Nicht zu viele einzelne alternative Angebote, dies ist für einen kleinen Friedhof kaum umzusetzen.
5. Einzelgrab, Urnenwand, Friedwald oder Garten
6. Wald-/Baumfriedhof
7. eine Urnenwand
8. Ich finde die Vielfalt auf unserem Friedhof ausreichend. Der "anonyme" Teil könnte ansprechender sein.
9. alles unter 5b + 5a angeführt
10. alles wie bei Punkt 5 (a+b) beschrieben, Stelenwand
11. ein schöner Erinnerungsgarten mit vielen Blumen -> nicht nur Rasen wie jetzt in Klingenmünster
12. die Vielfalt ist ja hier aufgezählt und das meiste ist ja schon da z.B. Findling, Baum, Rebstock, Wiese, Strauch
13. Es soll ein Lautsprecher vorhanden sein. Wenn die Plätze in der Leichenhalle nicht ausreichen sollte. Vor der Halle Bänke oder Stühle aufgestellt sein
14. vor der Leichenhalle Lautsprecher angebracht sein. Wenn in der Halle keine Sitzplätze mehr vorhanden, genügend Bänke oder Stühle vor der Halle sein.
15. Urnengräber
16. Bestattungsformen: Urnengräber - "anonymes Feld" - kein halb anonymes Feld !!!
17. Orte der Stille, Bänke
18. Friedwald oder waldähnliche Anlage
19. wie gehabt
20. Jeder Mensch sollte seine Bestattungsform in einem bestimmten Rahmen wählen dürfen. Und dies mit Würde und Toleranz begegnen!
21. schöner Baumbestand
22. ein Erinnerungsgarten
23. Wiese anonym oder mit Namen
24. Ruheforst
25. Wenn in Klingenmünster ein Friedwald (Ruheforst) zur Verfügung stehen würde!!!
26. Eine Urnenwand wäre sinnvoll
27. Urnenwand
28. Errichtung einer Urnenwand / Urnenstele
29. Urnenwand, Ruhewiese
30. Wiese, Rebstöcke (tolle Idee!), Urnen- u. Reihengräber …
31. alle Religionen
32. Zugang für alle Religionen
33. ein Erinnerungsgarten, auch eine Wiese wäre schön
34. all das, was in der Befragung aufgeführt wird
35. Ergänzung mit Urnenwand/Urnenstele, Erweiterung der Grünen Wiese mit Möglichkeiten, größere Gedenkplatten DIN A3 für Doppel-Urnenbest. Für Paare! Mit Beschriftungsmöglichkeiten Namen Geburts- und Sterbedaten
36. Wenn viele Bestattungsformen möglich sind und man die Stelle selbst wählen kann, genießt man einen großen Bestattungsfreiraum, um seinen persönlichen Wünschen freien Lauf zu lassen
37. Möglichkeit einer eingeschränkten Pflege, Erinnerungsgarten mit Namensplatte
38. die vielfältigen Möglichkeiten (von Erd- bis Feuerbestattung, anonym oder mit Namen, Möglichkeit zum Verweilen und der Grabpflege u. Deko u. die Möglichkeit der eingeschränkten Pflege
39. Auf jeden Fall die Möglichkeit einer naturnahen Bestattung: Friedwald, Findling, Rebstock etc. sowie Urnenstele
40. Urnenwand-Stele, Erinnerungsgarten
41. Urnenwand/Urnenstele
42. naturnahe Begräbnisstätte ohne Einfriedung der Gräber
43. Bänke, würdige Plätze für anonyme und halbanonyme Bestattung
44. Ruhebank - im Blickfeld des Urnenfeldes, Platz für eine Blume
45. Baumbestattung, Urnenwand oder Stelen
46. Baumbestattung, Urnenwand
47. Ich kann nicht viel Nachteiliges über unseren Friedhof sagen.
48. Urnen/Sargbestattung, Wiese/Baum für anonyme oder auch nicht-anonyme Bestattung in Sarg oder Wald
49. Bestattung auf einer Wiese oder unter Bäumen
50. Einzel- und Doppelgräber für Erd- und Urnenbestattung
51. Urnenwand/Urnenstele
52. Urnenwand/Urnenstele
53. In den Punkten 5a + b enthalten!
54. konventionelle Erdbestattung, aber auch pflegeleichtere Bestattung unter einem Baum, Wiese o.ä.
55. Friedwald oder waldähnliche Anlage
56. Bestattungsmöglichkeiten für verschiedene Religionen
57. Bestattungsmöglichkeit für Menschen, die aus der Kirche ausgetreten sind und trotzdem den christlichen Glauben leben
58. Weniger ist mehr. 1 oder 2 mal im Jahr gemeinsam Friedhofsarbeit: z.B. gemeinsam die Wege und vergessenen Gräber sauber machen. Austauschgespräch. Den Tod im Leben integrieren
59. vielleicht noch eine Urnenwand
60. Wiesenbestattung, Friedwald, traditionelle Gräber, Urnengräberfeld
61. Nicht sicher - aber irgendwas mit Lasern wäre gut
62. Sargbestattung und Urnenbestattung - Reihengrab oder ausgewählt, Ruhebänke und durch Sträucher oder Bäume abgetrennte "Räume"
63. Urnenwand / Wiese
64. Fried-Wingert, -wiese, -wald, Urnenwand
65. Urnenwand / Wiese
66. Wahlgräber finde ich unwichtig! Gemeinschaftsgräber (durch Externe gepflegt!)
67. Urnenwand/-feld, Friedwald oder ähnliches, Memoriumgarten, Wiese
68. So wie es jetzt ist, ist es völlig in Ordnung, denn Gruften und Mausoleen gibt es hier eh nicht :)
69. Erdbestattung, anonyme Bestattung, Urnenbestattung
70. Anbringung von Stehlen für Urnenbestattungen (keine näherwohnende Fam.angehörigen).
71. Verschiedene Möglichkeiten mit wenig Pflegeaufwand
72. Mausoleen und Kruften
73. Nicht zu viel Sarg-Bestattung, Wiesenbeisetzung, Erinnerungsgarten, Baumbestattung-da es schade ist, dass es dies nur auf ausgewählten Waldfriedhöfen stattfinden kann
74. Eine perfekt funktionierende Lautsprecheranlage, die auch am Grab verständlich in Funktion ist.
75. Eine große Vielfalt wäre wünschenswert bzw. in der heutigen Zeit angebracht
76. Möglichst viele verschiedenen Arten von Bestattungsformen
77. Urnenwand, Sitzflächen
78. Alle Bestattungsformen v. Nr. 5 a) + b) finde ich gut u. sollten möglich gemacht werden
79. Schubkarren zum Ausleihen wie in Einkaufswagen - siehe Landau –Hauptfriedhof
80. Schubkarren (Prinzip Chip 1€ zum Transport schwerer Sachen)
81. Eine reiche Auswahl an Bestattungsformen, Sitzecken zum Verweilen/trauern
82. Urnenwand, Friedwald (nur wenn möglich)
83. ausgewählte Musikarten
84. siehe Antwort b. und c.
85. siehe B
86. Unser Friedhof kann sehr viele Urnengräber aufnehmen. Auch anonyme Bestattungsformen sind o.k.
87. Alle Varianten zu erfüllen ist auf der aktuell vorhandenen Fläche schwer umsetzbar. Platz für Erdbestattung + Urnenbestattung. Eine Wiese für diejenigen welche keinen Grabstein/Kreuz wollen. Eine Urnenwand wäre natürlich dann die Premiumvariante.
88. alternative Bestattungsformen, mehr Wert auf Flora und Fauna, nicht so steril
89. freie Grabsteingestaltung
90. Eine vielfältige Flora und Fauna, mehr Bäume, Sträucher, mehr Grünflächen. Nicht so steril!
91. Möglichkeiten, die bei 5 b) stehen
92. Urnenwand
93. Eine möglichst große Vielfalt wie unter Punkt 5 aufgeführt
94. alles das was unter 5 a( und b) aufgezählt ist
95. Urnenwand
96. evtl. Urnenwand
97. Erdbestattung, Feuerbestattung/Urnen-Reihengrab, Erinnerungsgarten
98. alles unter Punkt 5-a+b aufgeführt ist
99. Feuerbestattung, Erdbestattung, Möglichkeit der Anonymität, Erinnerungsgarten f. Erd- und Feuerbestattung
100. Erdbestattung, Feuerbestattung, anonyme Bestattung
101. Wiese mit Namenstafeln, Urnengräber, anonymer Bereich; wenn platzmäßig möglich auch Bereich mit Bäumen, Findlingen etc.

**7. Persönliche Angaben**

1. Der Klingenmünsterer Friedhof ist freundlich, würdig, und hat doch eine exzellente Lage.
2. Stelen in z.B. der Nikolauskapelle
3. naturnahe Bepflanzung
4. Es wäre schön, wenn der Friedhof wie ein großer "Garten" angelegt wäre - mit verschiedenen Bereichen - nicht so steril.
5. Es wäre schön, wenn die Asche eines Verstorbenen - wie in anderen Ländern - im eigenen Garten oder in der Urne im Haus verbleiben könnte.
6. Größere Gedenkplatten z.B. DIN A3 ermöglichen für 2 oder mehr Personen die Angaben zu Namen, Geburtsnamen, Geburtsdatum, Sterbedatum. Dies ist wichtig für auswärtige Verwandte u. Bekannte!
7. Ja natürlich
8. Ich habe mich nur dem Thema eigene Bestattung bisher nur begrenzt auseinandergesetzt u. kann mich dementsprechend nur begrenzt festlegen … Vielen Dank für Ihre Mühe!
9. seit 22.12.1967 in Klingenmünster
10. kein kirchlicher Beistand nötig
11. Freie Bestattung ohne Kirche
12. Bürgerbefragung finde ich sehr gut
13. Im Ernst: Ich bin zu jung um zu wissen, wie ich mal bestattet werden will. Aber: Es sollte nicht kirchlich und eher feierlich sein.
14. den meisten Leuten ist es egal (wenn ich tot bin, interessiert es mich eh nicht) - diese Einstellung finde ich sehr schade, denn der Tod ist traurig genug, da kann ein Friedhof ruhig mehr Ausstrahlung haben und dafür zählt jede Meinung. (\*1992)
15. Ein im Winter beheiztes WC wäre bestimmt kein Luxus.
16. Nach Zuschüttung des Grabes, sollte darauf geachtet werden, dass keine Gebeine vormals Verstorbener herumliegen
17. Ich freue mich sehr, dass endlich unser Gemeinderat ein Konzept entwickelt. Ich gehe regelmäßig z. Friedhof u. bin sehr betroffen über den Zustand. + Ich bedanke mich für Ihre Mühe.
18. Ich habe meine Wahl getroffen, siehe Antwort 2